

Ressort: Finanzen

Magazin: Bundesregierung will duale Ausbildung in EU-Krisenländer exportieren

Berlin, 17.05.2013, 10:52 Uhr

GDN - Die Bundesregierung plant weitere Maßnahmen zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Dabei will sie die Berufsausbildung in den Krisenländern verbessern, wie das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" berichtet.

Unter Federführung des Bildungsministeriums hat die Regierung dazu einen runden Tisch eingerichtet, an dem neun Bundesministerien sowie Wirtschaftsvertreter beteiligt sind. Die Runde will Krisenländer unterstützen, "Elemente dualer Berufsausbildung nach Bedarf in ihr jeweiliges System einzupassen", wie es im Entwurf für ein Positionspapier heißt. Im Juni will das Kabinett über das Papier beraten. Beim Bundesinstitut für Berufsbildung will die Regierung eine neue "Zentralstelle für internationale Bildungsk Kooperationen" einrichten. Sie soll bei Bedarf auch Mitarbeiter in die Krisenländer entsenden. Insgesamt werden dafür zehn neue Personalstellen geschaffen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-13973/magazin-bundesregierung-will-duale-ausbildung-in-eu-krisenlaender-exportieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619